

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Allgemeine Rhetorik
Bachelor of Arts
Nebenfach

Gültiges Semester

Stand: 14. Juni 2022

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT

Fachbereich 5

Seminar für Allgemeine Rhetorik

Inhalt

1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan – Nebenfach	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf.....	6
2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen	7
3. Modulbeschreibungen	9
3.1 Studienbereich: Grundlagenmodule.....	9
3.2 Studienbereich: Aufbaumodule.....	11
3.3 Studienbereich: Wahlpflicht/Spezialisierung.....	14



1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Das B.A.-Studium der Allgemeinen Rhetorik umfasst sowohl die Theorie der Rhetorik als auch deren praktische Anwendung. Innerhalb der theoretischen Rhetorik behandelt das Studium die Geschichte des Fachs von der Antike bis zu Gegenwart. Zudem werden textanalytische und produktionstheoretische Perspektiven eingenommen. Die praktische Rhetorik beschäftigt sich mit dem Kompetenzerwerb zur Produktion eigener rhetorischer Strategien und Texte. Der Fokus liegt auf der Schreib- und Redeausbildung sowie einem Training für den Berufseinstieg.

Der Theoriebereich wird durch Vorlesungen, Seminare und Tutorien erschlossen, im Praxisbereich vermitteln spezielle Praxisseminare anwendungsbezogene Fertigkeiten. Diese Seminare werden zum Teil von externen Lehrpersonen aus ihren jeweiligen Berufen heraus angeboten (z.B. Schriftsteller*innen, Rhetoriktrainer*innen, Redenschreiber*innen, Moderator*innen).

Die Grundlagen- und Aufbaumodule legen eine Basis von theoretischen, historischen, textanalytischen Ansätzen. Zudem werden grundlegende Techniken der Schreib- und Redekompetenz eingeübt.

Im Wahlpflicht- und Spezialisierungsmodul findet eine theoretische Fokussierung statt, daneben besteht die Möglichkeit, eines Transfers der Studieninhalte in die eigene kommunikative Praxis. Hierfür kann ein eigenes Projekt realisiert werden oder es wird ein Praktikum in einem selbstgewählten Berufsfeld absolviert und darüber berichtet.

In einem Seminar im Spezialisierungsmodul legen die Studierenden eine mündliche Prüfung über drei verschiedene rhetorische Themen ab.

Qualifikationsziele des Studiengangs

Das B.A.-Studium der Allgemeinen Rhetorik hat das Ziel, strategisch Kommunikator*innen auszubilden. Diese Ausbildung ist theoretisch fundiert und besitzt eine historische Tiefendimension, um den Absolvierenden ein umfassendes Reflexionsvermögen an die Hand zu geben. Durch die unterschiedlichen Lehr- und Lernformate (Vorlesungen, Seminare, Praxisseminare, Tutorien und Projekte) werden verschiedene Kompetenzstufen der Studierenden gefördert. Ziel ist es, eine fundierte Vermittlung von fachlichem Wissen mit einer praktischen Qualifikation in der Anwendung dieses Wissens und dem Erwerb rhetorischer Fähigkeiten im zu verbinden. Zur Synthese von Wissen und Anwendung werden praxisrelevante Forschungs- und Übungsfelder behandelt. So sind die Absolvierenden in der Lage, Problemstellungen auf hohem Niveau zu durchdenken und anschließend praktische Lösungsansätze dazu zu erarbeiten. Dies geschieht auch in Verbindung mit dem im Hauptfach entwickelten Fachwissen der Studierenden. Dabei bildet das Studium das gesamte Spektrum rhetorischer Alltagsphänomene ab und bereitet die Studierenden damit auf unterschiedlichste berufliche Einsatzgebiete vor, die die Studierenden dann auch mit der Terminologie des klassischen Rhetoriksystems erschließen können.

Durch die Grundlagen- und Aufbaumodule wird eine grundlegende Terminologie- und Analysekompetenz erarbeitet und gesichert. Dabei wird auch ein Verständnis für unterschiedliche rhetoriktheoretische Ansätze und kommunikationstheoretische Perspektiven geschaffen. Die Praxisveranstaltungen legen die Basis einer systematisch geschulten Textproduktion und Auftrittskompetenz.

Im Hauptstudium werden die bereits erworbenen Kenntnisse vertieft und in einzelnen Theoriegebieten spezialisiert. Durch die Durchführung eines eigenen Projektes oder das Absolvieren und Reflektieren eines Praktikums ist die Übertragung des theoretischen Wissens auf praktische Kommunikationssituationen das Alltags fest im Studium verankert. Hier dient die Kompetenzstufe der Synthese von Wissen und Fähigkeit zur Vorbereitung auf spätere Berufsfelder.

Das Studium vermittelt grundlegende Prinzipien und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens. Darüber hinaus lernen die Studierenden, sich Problemstellungen analytisch zu erschließen.

Eingangskompetenzen für den Studiengang

Die Unterrichts- und Prüfungssprache im B.A.-Studiengang Allgemeine Rhetorik ist Deutsch. Einzelne Lehrveranstaltungen und Prüfungen können auch in englischer Sprache abgehalten werden. Teile der für den Studienerfolg erforderlichen wissenschaftlichen Literatur sind Englisch. Daher wird empfohlen, dass Studierende zu Studienbeginn über Sprachkenntnisse Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) verfügen.

Auslandsaufenthalt

Studierenden wird empfohlen, einen möglichen Auslandsaufenthalt im 5. Fachsemester zu absolvieren. Zur Planung sollte bis Ende des zweiten Fachsemesters die Beratung durch die Studienfachberatung am Seminar für Allgemeine Rhetorik in Anspruch genommen werden.

2. Studienverlaufsplan – Nebenfach

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modul-nummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
RHT_BA-12	Pflicht	Grundlagenmodul: Einführung die Rhetorik I	1	9
RHT_BA-13	Pflicht	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II	2	12
RHT_BA-14	Pflicht	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse	3	6
RHT_BA-15	Pflicht	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik	4	12
RHT_BA-16	Wahlpflicht	Wahlpflichtmodul	5	9
RHT_BA-17	Pflicht	Spezialisierungsmodul	6	12

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	Studienbereich: Grundlagenmodule	Studienbereich: Aufbaumodule	Studienbereich Wahlpflicht/Spezialisierung	
1.	Modul RHT_BA-12 (9 LP)			
2.	Modul RHT_BA-13 (12 LP)			
3.		Modul RHT_BA-14 (3 LP)		
4.		Modul RHT_BA-15 (9 LP)		
5.			Modul RHT_BA-16 (9 LP)	Modul RHT_BA-17 (12 LP)
6.				

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Σ						60
			LP						
			1	2	3	4	5	6	
Grundlagenmodule	RHT_BA-12	Einführung in die Rhetorik I	9						
	RHT_BA-13	Einführung in die Rhetorik II		12					
Aufbaumodule	RHT_BA-14	Rhetorische Textanalyse			6				
	RHT_BA-15	Moderne Rhetorik				12			
Wahlpflicht-/Spezialisierungsmodule	RHT_BA-16	Wahlpflichtmodul					9		
	RHT_BA-17	Spezialisierungsmodul					3	9	
			9	12	6	12	12	9	60

2.3 Übersicht nach Studienverlauf und Prüfungsanforderungen

		Bewertungssystem	Prüfungsform	SWS	Status	Art der Lehrform	gesamt	Die Zuordnung der Prüfungen zu Semestern hat empfehlenden Charakter. Verbindliche Zuordnungen sind kenntlich gemacht.									
								1.	2.	3.	4.	5.	6.				
								LP	LP	LP	LP	LP	LP				
Die Zuordnung von LP zu Veranstaltungen haben informativen Charakter. LP Gutschrift erfolgt erst nach Abschluss des Moduls.																	
RHT_BA-12	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I			6			9										
	Proseminar: Einführung in die Rhetorik I	b	H	2	o	PS	6	6	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Tutorium	kP	-	2	o	Ü	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Vorlesung: Einführung in das Studium der Rhetorik	b	K	2	o	VL	3	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-
RHT_BA-13	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II			4			12										
	Proseminar: Einführung in die Rhetorik II	b	H	2	o	PS	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	Vorlesung	b	K	2	o	VL	3	-	3	-	-	-	-	-	-	-	-
	Progymnasma (Terminologie-Klausur)	b		-	o	-	6	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-
RHT_BA-14	Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse			4			6										
	Proseminar: Rhetorische Textanalyse	b	E/K	2	o	PS	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
	Praxisseminar	kP	-	2	o	PX	3	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
RHT_BA-15	Aufbaumodul: Moderne Rhetorik			4			12										
	Proseminar: Moderne Rhetorik	b	H	2	o	PS	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	Praxisseminar	kP	-	2	o	PX	3	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-
	Rhetorikum	b	mP	-	o	-	6	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-
RHT_BA-16	Wahlpflichtmodul			4			9										
	Seminar	b	H	2	f	S	6	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
	Projekt/Praktikum	b	B	2	f	PR	6	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-
	Praxisseminar	kP	-	2	f	PX	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
	Vorlesung	ub	K	2	f	VL	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
RHT_BA-17	Spezialisierungsmodul			4			12										
	Seminar	b	H, mP	2	o	S	9	-	-	-	-	-	-	-	9	-	-
	Praxisseminar	kP	-	2	o	PX	3	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Summe		-		10	26	-	-	60	9	12	6	12	12	12	9		

Legende	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	B = Bericht; E = Essay; H = Hausarbeit; K = Klausur; mP = Mündliche Prüfung
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	PJ = Projekt; PR = Praktikum; PS = Proseminar; PX = Praxisseminar; S = Seminar; T = Tutorium; VL = Vorlesung
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1 Studienbereich: Grundlagenmodule

Modulnummer: RHT_BA-12	Modultitel: Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 180 h				
Moduldauer	1 Semester						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Wintersemester						
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)						
Modulinhalt	Einführung in Fragestellung und Arbeitsweisen der Allgemeinen Rhetorik; Vermittlung von Grundkenntnissen in Theorie, Geschichte und System der Rhetorik; Einführung in wichtige Methoden der Rhetorik; Einführung in Recherche- und Arbeitstechniken; Lektüre von zentralen Grundlagentexten der klassischen und modernen Rhetorik; Einführung in die rhetorische Textanalyse anhand von Beispielreden.						
Qualifikationsziele	Nach der Vorlesung kennen die Studierenden ausgewählte Theorieansätze der klassischen und modernen Rhetorik und können zentrale Aspekte dieser Theorieansätze identifizieren. Das Proseminar ermöglicht Studierenden, rhetorische Methoden für Textanalysen reflektiert einzusetzen und in eigenen Texten wichtige Stationen der rhetorischen Theoriegeschichte in ihren geschichtlichen und diskursiven Kontexten zu situieren.						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Proseminar: Einführung in die Rhetorik I	PS	o	2	6	H	b
	Tutorium	T	o	2	-	-	kP
	Vorlesung: Einführung in das Studium der Rhetorik	VL	o	2	3	K	b
Verwendbarkeit	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II						
Teilnahmevoraussetzungen	keine						

Modulnummer: RHT_BA-13	Modultitel: Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h				
Moduldauer	1 Semester						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester						
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Vorlesung, Seminar (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)						
Modulinhalt	Vertiefung von Fragestellungen und Arbeitsweisen der Allgemeinen Rhetorik; Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen in Geschichte und System der Rhetorik, insbesondere Fokus auf Beweis- und Stillehre; Schulung in wichtigen Methoden der Rhetorik; tiefergehende Lektüre von ausgewählten Grundlagentexten der klassischen Rhetorik. Durch das Progymsasma (eigenständige Übung und Terminologie-Klausur) wird die fachspezifische Grundlagenterminologie als methodisches Instrument und basales Fachwissen zur Anwendung gebracht.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen erweiterte Theorieansätze der klassischen und modernen Rhetorik und können diese kritisch bewerten. Die Studierenden sind in der Lage, weiterführende rhetorische Methoden für die Textanalyse reflektiert einzusetzen und können ausgewählte Stationen der rhetorischen Theoriegeschichte in ihren geschichtlichen und diskursiven Kontexten einordnen und bewerten. Die Studierenden beherrschen durch eigenständige Übungen die grundlegende Fachterminologie auf Latein bzw. Altgriechisch und können antike wie moderne Theoriebegriffe sicher anwenden.						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Proseminar: Einführung in die Rhetorik II	PS	o	2	3	H	b
	Vorlesung	VL	o	2	3	K	b
	Progymsasma (Terminologie-Klausur)	-	o	-	6		b
Verwendbarkeit	Studienbereich: Aufbaumodule						
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik I						

3.2 Studienbereich: Aufbaumodule

Modulnummer: RHT_BA-14	Modultitel: Aufbaumodul: Rhetorische Textanalyse		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 120 h				
Moduldauer	1 Semester						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Seminar (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)						
Modulinhalt	Überblick über verschiedene Methoden zur rhetorischen Analyse; exemplarische Vertiefung des Umgangs mit Analysemethoden; Einarbeitung in spezifische Verfahren der exemplarischen Analysemethoden. Vertiefung von Fragestellungen und Arbeitsweisen rhetorischer Textproduktion und Performanz; Vermittlung von weiterführenden Kenntnissen in spezifischen Schreibetechniken; wiederholende Einübung der Textproduktion; Analyse und Reflexion eigener Texte.						
Qualifikationsziele	Durch das Proseminar stehen den Studierenden verschiedene Zentralkategorien der rhetorischen Analyse zur Verfügung; die Studierenden reflektieren die unterschiedlichen methodischen Anforderungen verschiedenster Kommunikationsformen (Rede, Gespräch, mediale Kontexte etc.) und können die jeweils passenden Analyseinstrumente darauf anwenden. In der Klausur oder dem Essay zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Analysebereiche rhetorischer Text- und Mediensorten definieren, abgrenzen und anwenden können. Im Praxisseminar lernen die Studierenden spezifische Ansätze der klassischen und modernen Textproduktionslehre aus der rhetorischen Praxis kennen und können diese bewerten und einstufen. Die Studierenden sind in der Lage, rhetorische Methoden für die Textproduktion variabel für spezifische Situationen einzusetzen und eigene Texte in Analyse- und Reflexionsschritten zu verbessern. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis in Bezug auf Textanalyse und Textproduktion entsteht eine Qualifikationseinheit zum kompetenten Umgang mit fremden und eigenen Texten in rhetorischer Hinsicht.						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Proseminar: Rhetorische Textanalyse	PS	O	2	3	E/K	b
	Praxisseminar	PX	O	2	3	-	kP
Verwendbarkeit	Studienbereich: Wahlpflicht/Spezialisierung						
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II; Grundlagenmodul Rhetorische Praxis						

Modulnummer: RHT_BA-15	Modultitel: Aufbaumodul: Moderne Rhetorik		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12 (davon 9 benotet)		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h
Moduldauer	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch		
Lehr- /Lernformen	Seminar (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)		
Modulinhalt	<p>Im Proseminar zur modernen Rhetorik erhalten die Studierenden einen weiterführenden Einblick in moderne Rhetorik- und Kommunikationstheorien sowie moderne rhetorische Phänomene. Inhalte sind punktuell vertiefende Behandlung ausgewählter Konzepte, Schulung eines kritischen Theorieverständnisses und Befähigung zur vergleichenden Auseinandersetzung. Im Praxisseminar werden weiterführende Kenntnisse in spezifischen Vortragstechniken vermittelt. Es findet wiederholende Einübung rhetorischer Vortragspraxis statt, die auch zur Analyse und Reflexion eigener Performanz führt. Zusätzlich werden weiterführende Kenntnisse der Rückmeldung zu praktischen Leistungen angeeignet.</p> <p>Das Rhetorikum schließt das Aufbaumodul „Moderne Rhetorik“ ab und zeigt im Prüfungsgespräch den bis dahin erreichten Horizont der fachlichen Durchdringung auf. Die bis dorthin erarbeiteten Grundlagen des Fachs werden nun zur Erörterung moderner Rhetoriktheorien herangezogen.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können nach dem Seminar zur modernen Rhetoriktheorie verschiedene Kommunikationsmodelle im Forschungsfeld der zeitgenössischen Rhetorik- und Kommunikationstheorien systematisch einordnen. Die Studierenden können einschlägige Begrifflichkeiten zu den jeweiligen Theoriekontexten zuordnen und diese produktiv zueinander in Beziehung setzen. Dadurch zeigen die Studierenden, dass sie den Umgang mit modernen Kommunikationstheorien und deren fachliche Anforderungen grundlegend beherrschen.</p> <p>Die Studierenden beherrschen weiterführende Techniken rhetorischen Auftretens in Redesituationen und können eigene Texte vor Publikum wirkungsvoll vortragen. Die Studierenden reflektieren eigene Leistungen und beherrschen verschiedene Techniken der Beurteilung von performativen Leistungen und der Rückmeldung an andere Studierende.</p> <p>Durch die Verbindung von Proseminar und Praxisseminar werden in diesem Modul theoretische Kenntnisse der modernen Rhetorik- und Wirkungsforschung mit praktischen Übungen zu zeitgemäßen Auftrittformen zusammengebracht.</p> <p>Im Rhetorikum zeigen die Studierenden, dass sie ausgehend von den historischen, textanalytischen und interdisziplinären Grundlagen des Fachs nun in der Lage sind, moderne Rhetoriktheorien wiederzugeben. Die Studierenden können nach Abschluss der Aufbaumodule einen Überblick über die Geschichte und Systematik des Fachs im Spiegel moderner Theorieansätze konturieren. Vor diesem Hintergrund stellen die Studierenden die moderne Rhetorikforschung reflektiert dar.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Proseminar: Moderne Rhetorik	<i>PS</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>H</i>	<i>b</i>
	Praxisseminar	<i>PX</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>kP</i>
	Rhetorikum	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>6</i>	<i>mP</i>	<i>b</i>
Verwendbarkeit	Studienbereich: Wahlpflicht/Spezialisierung						
Teilnahmevoraussetzungen	Grundlagenmodul: Einführung in die Rhetorik II; Grundlagenmodul: Rhetorische Praxis						

3.3 Studienbereich: Wahlpflicht/Spezialisierung

Modulnummer: RHT_BA-16	Modultitel: Wahlpflichtmodul		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9 (davon 6 benotet)						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS				Selbststudium: 210 h	
Moduldauer	2 Semester						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Haupt-, Praxis- und Projektseminar, Vorlesung (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)						
Modulinhalt	Das Modul ermöglicht es, den Studierenden entsprechend eigener Präferenzen ein Theorie- oder Anwendungsgebiet der Rhetorik für sich tiefer zu erschließen. Dazu wählen die Studierenden aus dem nichtverbindlichen Teil des Lehrangebots Veranstaltungen aus oder konzipieren ein eigenes Projekt und führen dieses durch. Dieses Modul ermöglicht den Studierenden eine Vertiefung rhetorischer Theorie oder eine Spezialisierung in der Praxis mit beruflicher Anbindung.						
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, sich ein selbstausgewähltes Thema rhetoriktheoretisch mit einer eigenen Fragestellung zu erschließen und eine Analyse selbstständig aufzubereiten. Im Fall einer theoretischen Orientierung entwickeln die Studierenden ein vertieftes Verständnis eines von ihnen gewählten Forschungsbereichs. In der praktischen Ausrichtung erlangen die Studierenden eine für das individuell ausgewählte Praxisfeld erforderliche rhetorische Kompetenz. Ziel ist die Förderung des Berufseinstiegs.						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Seminar	S	f	2	6	H	b
	Projekt/Praktikum	PR	f	2	6	B	b
	Praxisseminar	PX	f	2	3	-	kP
	Vorlesung	VL	f	2	3	K	ub
	6 von 9 LP verpflichtend benotet						
Verwendbarkeit	-						
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Aufbaumodule sind abgeschlossen.						

Modulnummer: RHT_BA-17	Modultitel: Spezialisierungsmodul		Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12						
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS			Selbststudium: 270 h	
Moduldauer	2 Semester						
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester						
Unterrichtssprache	In der Regel Deutsch						
Lehr- /Lernformen	Seminar und Praxisseminar (einschließlich von Studienleistungen: z.B. Sitzungsbeiträge, Referate, Postersessions, Protokolle, Tutorien, Übungsaufgaben, Tests)						
Modulinhalt	Vertiefung eines historischen oder eines theoretischen Schwerpunktes; differenzierte Auseinandersetzung mit weiterführenden Fachinhalten sowie selbstständige Rekontextualisierung rhetorischen Wissens; Einarbeitung in den aktuellen Forschungsstand und gedankliche Weiterführung von Forschungsperspektiven. Transfer rhetorischen Fachwissens in den Prozess des Berufseinstiegs.						
Qualifikationsziele	Nach dem Seminar sind die Studierenden im Stande, sich eigenständig in ausgewählte Themenfelder einzuarbeiten. Die Studierenden beherrschen die wissenschaftliche Aufarbeitung eines historischen oder modernen Rhetorikdiskurses und können Fachmeinungen und Darstellungsweisen begründet hinterfragen. Die Studierenden bereiten anschließend Fragestellungen innerhalb des Diskurses auf und gehen zur Thesenentwicklung über. Nach dem Praxisseminar haben die Studierenden die Fähigkeit, den Prozess des Berufseinstiegs strategisch zu reflektieren. Die Studierenden kennen die Möglichkeiten und Widerstände bei der aktiven Prozessgestaltung.						
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Benotungssystem</i>
	Seminar	S	o	2	9	H, mP	b
	Praxisseminar	PX	o	2	3	-	kP
Verwendbarkeit	-						
Teilnahmevoraussetzungen	Alle Aufbaumodule sind abgeschlossen.						